

Einladung zur Auftaktveranstaltung Hamburger Basiscurriculum Jugend und Sucht 2025 – 2027

am Freitag, den 20. Juni 2025

Programm

13:45 Uhr **Ankommen und Anmelden**

14:00 Uhr **Grußworte**

14:15 Uhr **Vortrag: Jugend und Sucht**

Prof. Rainer Thomasius, Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE); Referent:in Sucht.Hamburg

15:15 Uhr **Marktplatz und Kaffee**

Die beteiligten Einrichtungen stellen sich vor

15:45 Uhr **Vorstellung des Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht**

16:15 Uhr **Vortrag: Hamburger Suchthilfe und Suchtprävention – Strategien und Vernetzung**

Dietrich Hellge-Antoni, Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

16:30 Uhr **Organisatorische Hinweise**

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Ort: Beratungsstelle Kompaß, Trockendock e.V.

Elsastraße 41, 22083 Hamburg-Barmbek

Einen Überblick über die im Basiscurriculum angebotenen Fortbildungen erhalten Sie auf der Website:
www.basiscurriculum-hamburg.de



Teilnahmeberechtigte des Basiscurriculums

Das Fortbildungscurriculum richtet sich an Hamburger Fachkräfte folgender Bereiche:

Jugendhilfe

- offene Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendämter
- stationäre Jugendhilfe
- ambulante Jugendhilfe
- Familienhilfe

Schule

- Sekundarstufe I und II
- Berufliche Schulen
- ReBBZ

Suchthilfe

- Prävention und Suchtberatung
- stationäre Suchthilfe
- ambulante Suchthilfe
- Suchtbehandlung



Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)



SuchtPräventionsZentrum

SUCHT
HAMBURG



KOMPAß
BERATUNGSTELLE

Kontakt und Anmeldung

Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)

Geschäftszimmer

Tel. (040) 7410 - 59307

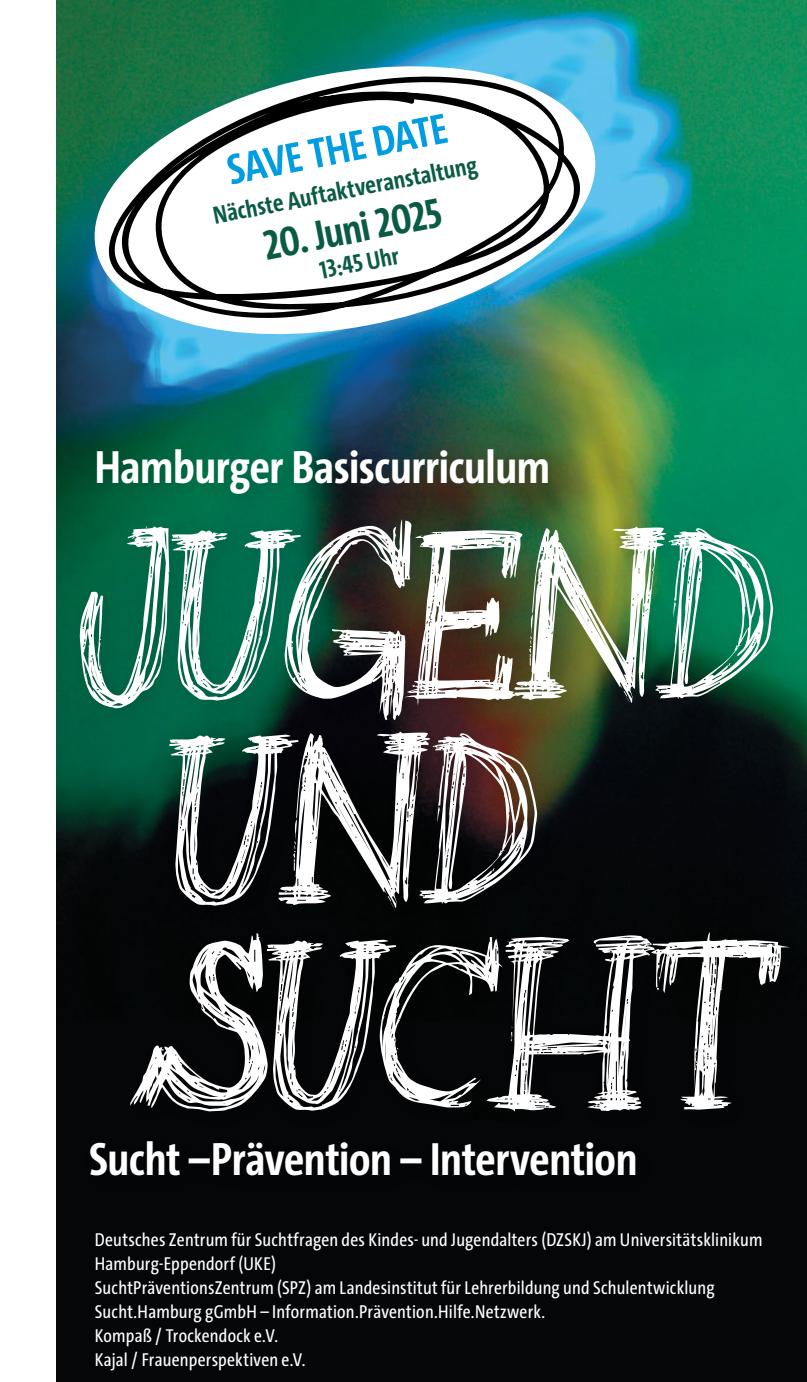
Fax (040) 7410 - 56571

sekretariat.dzskj@uke.de

Kooperationspartner

- Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- SuchtPräventionsZentrum (SPZ) am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
- Sucht.Hamburg gGmbH – Information.Prävention.Hilfe. Netzwerk.
- Kompaß, Trockendock e.V.
- Kajal, Frauenperspektiven e.V.

Weitere Kooperationspartner: jugend.drogen.beratung.kö und Sozialpädagogisches Fortbildungs-institut Hamburg (SPFZ)



www.basiscurriculum-hamburg.de



COMPUTER SPIELE

ESSSTÖRUNGEN ALKOHOL

Basiscurriculum: Grundlagen und Handlungssicherheit im Themenfeld Jugend- und Suchthilfe

Das Thema Jugend und Sucht ist für pädagogische Arbeitsfelder wie Schulen oder Freizeiteinrichtungen, ambulante oder stationäre Jugendhilfe von großer Bedeutung.

Fachkräfte dieser Bereiche müssen sich mit Fragen zum Thema Jugend und Sucht auseinandersetzen und qualifizieren, um professionell arbeiten zu können. Sie benötigen eine breit gefächerte Palette von aktuellem Fachwissen und Handlungsoptionen rund um die Lebenswelten von konsumierenden und nichtkonsumierenden Jugendlichen.

Das Curriculum unterstützt die Teilnehmenden darin, ihren fachlichen Blick zu schärfen. Die eigene professionelle Rolle wird weiter entwickelt, Perspektiven erweitert und zusätzliche Methoden für die Arbeitspraxis erlernt.

Es bündelt gezielt die Kompetenzen und Ansätze der im Fortbildungsbereich Jugend und Sucht tätigen Einrichtungen.

Auf struktureller Ebene ermöglicht es neue Kooperationsformen und Standards für den Bereich Jugend und Sucht zu etablieren.

www.basiscurriculum-hamburg.de

Aufbau und Organisation

Die Fortbildungsangebote im Basiscurriculum sind Bestandteil des allgemeinen Hamburger Fortbildungsprogramms Suchtprävention und mit einem „bc“ gekennzeichnet.
www.suchtpraevention-fortbildung.de

Das Zertifikat Basiscurriculum Jugend und Sucht

Um das Zertifikat Basiscurriculum Jugend und Sucht zu erwerben, müssen folgende Leistungen erbracht werden:

- Teilnahme an der Auftaktveranstaltung
- verbindliche Anmeldung zum Basiscurriculum bis zu vier Wochen nach der Auftaktveranstaltung
- Entrichtung von 50,- € Verwaltungsgebühr; einige der Fortbildungsangebote sind kostenpflichtig
- Teilnahme an mindestens **acht Fortbildungsveranstaltungen** innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren, dabei sind **aus jedem Modul (I und II) jeweils vier Veranstaltungen** zu besuchen. Von diesen acht Veranstaltungen soll mindestens **eine Veranstaltung zu dem Thema „Kinder aus suchtblasteten Familien“** belegt werden.

- Teilnahme am Abschlusskolloquium zur Reflexion der erworbenen Kenntnisse

Module im Curriculum Sucht – Prävention – Intervention

Modul I:

Theorie – Information – Grundwissen

Beispieleweise:

- Drogen, legale Suchtmittel, medienbezogene Störungen und Verhaltensbezogene Störungen (Glücksspiel, Essstörungen, u.a.) / aktueller Forschungsstand
- Konsumtrends und -motive
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Entwicklungspsychologie und -psychopathologie im Jugendalter
- Diagnostik
- Trauma – Bindung – Sucht

Modul II:

Praxisansätze – Interventionen

Beispieleweise:

- Kinder suchtblasteter Eltern
- suchtpräventive Methoden, Übungen und Konzepte
- Behandlung von Suchtstörungen
- Motivierende Kurzinterventionen
- Reflexion eigener Haltungen zu Suchtmitteln
- pädagogische Handlungsmöglichkeiten und systematische Vorgehensweisen
- Grenzen der pädagogischen Möglichkeiten

Anmeldung vom 05.05. bis 17.06.2025:



www.suchtpraevention-fortbildung.de/veranstaltung/1208

Teilnahmebedingungen:



DZSKJ
www.uke.de/dateien/zentren/deutsches-zentrum-f%C3%BCr-suchtfragen-des-kindes-und-jugendalters/dokumente/teilnahmebedingungen_fortbildungsveranstaltungen_dzskj_vorl%C3%A4ufig.pdf



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LIB1) / SuchtPräventionsZentrum (SPZ) (LIB1)
<https://li.hamburg.de/das-li/publikationen/hinweise-vom-gpr-933472>



Kajal Frauenperspektiven
<https://kajal.de/site2018/wp-content/uploads/2021/08/AGB-Kajal-Fortbildungen-2021.pdf>



Sucht.Hamburg
www.sucht-hamburg.de/images/downloads/teilnahmebedingungen-sucht.hamburg.pdf



Beratungsstelle Kompaß
<https://trockendock-hamburg.de/einrichtungen/kompass/uber-uns/agb/>